



München und
Oberbayern



Gemeinsam in die digitale Zukunft

Die European Digital Identity Wallet

So verändert das die Zukunft Ihres Unternehmens

23. Juni 2026 – Stefan Weiß

The logo for adorsys, featuring the word 'adorsys' in a blue, lowercase, sans-serif font. The background of the slide features several large, light blue concentric circles on the right side.

adorsys

Identity Wallet: Die Weichenstellung für die digitale Zukunft

- 1 **EUDI Wallet** Was ist das?
- 2 **Nutzen für den Mittelstand** Beispiele
- 3 **Der Zeitplan** Neues und die Konsolidierung Bestehendes
- 4 **Handlungsoptionen** Von First Mover bis Fast Follower
- 5 **Fragen** Und Diskussion



Die Wallet, der blaue Elefant im Raum

DIGITALE BRIEFTASCHE

Großteil der Bevölkerung kennt EUDI-Wallet nicht

Der Branchenverband [Bitkom](#) fordert eine Aufklärungskampagne, damit die digitale Briefftasche der [EU](#) bei der Einführung breit angewendet wird.

13. April 2026 um 16:35 Uhr / [Mike Faust](#)

 Artikel merken  40

 [Auf Google folgen](#)  [Teilen](#)



Bild: Pexels / Miklas Jeromin

Die EUDI-Wallet soll in Deutschland am 2. Januar 2027 eingeführt werden.

Die European Digital Identity Wallet – Sicherheit, Souveränität und Komfort

- **Die Regulierung: eIDAS 2.0** ist das EU-Regelwerk, das festlegt, wie digitale Identitäten und Nachweise europaweit einheitlich und sicher genutzt werden können. Die **EUDI-Wallet** ist die konkrete Umsetzung.

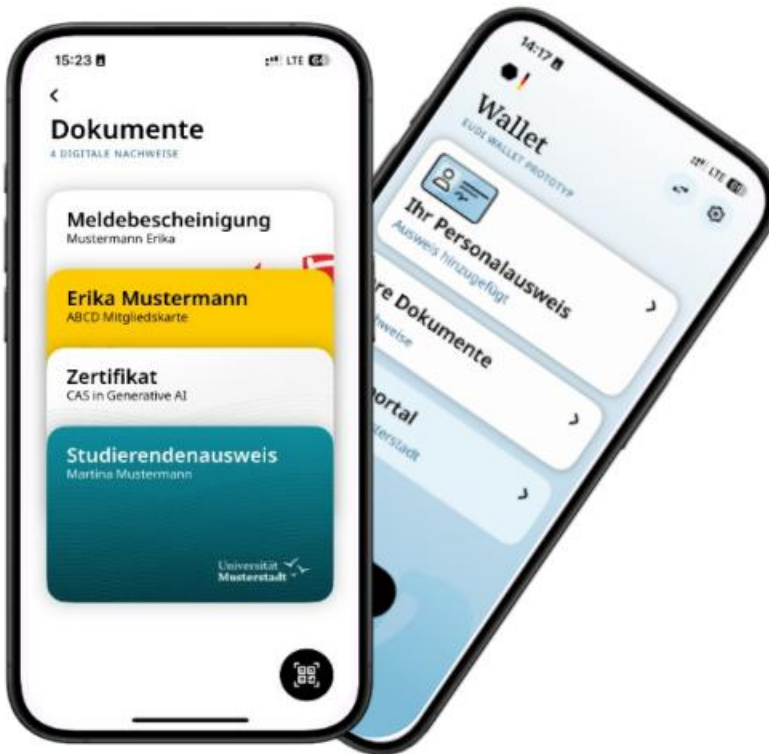
- **Was kann die EUDI Wallet?** Sie ist eine universelle App für digitale Nachweise jeder Art: vom Personalausweis, über Urkunden bis zum Gutschein. Über 400 Millionen Bürger der EU werden die App ab Ende 2026 nutzen können.

- **Identität digital gedacht** Im Gegensatz zum physischen Personalausweis, dessen eID-Funktion aus vielen Gründen kaum genutzt wird, ist die EUDI-Wallet vollständig digital konzeptioniert und somit perfekt für digitale Prozesse geeignet.

- **Der Kern des Wandels: Self-Sovereign Identity (SSI).** Die Bürger haben die Kontrolle über ihre Daten. Die Daten liegen dezentral auf dem persönlichen Handy. Die Nutzer entscheiden selektiv welche Daten in welchem Kontext offenbart werden.



Geplante Funktionen der staatlichen EUDIWallet



- 01 Ausweisen (PID¹-Funktion):** Sichere Identifizierung mit dem Personalausweis
- 02 Digitale Nachweise (EAA/QEAA²):** Verifizierbare Nachweise wie Führerschein oder Zeugnisse
- 03 Elektronische Signaturen³:** Rechtsgültige digitale Unterschriften ohne Papierkram
- 04 Pseudonymisierung³:** Anonyme Nutzung und Schutz persönlicher Daten
- 05 Bezahlen³:** Optionale Integration von Zahlungsfunktionen

IT-Planungsrat

1) PID = Personenidentifizierungsdaten; 2) (Q)EAA = (qualifizierte) elektronische Nachweise. 3) Funktion noch nicht zum Start ab Januar 2027 verfügbar

Digitale Vertrauensniveaus nach eIDAS Verordnung

eIDAS definiert drei **Vertrauensniveaus** für elektronische Identifizierung:

- **Niedrig** → geringe Sicherheitsanforderungen
- **Substanziell** → erhöhte Sicherheit
- **Hoch** → sehr hohe Sicherheit, starke Identitätsprüfung

„Hohes rechtliches Vertrauensniveau“ heißt konkret:

- **EU-weite Anerkennung** (keine nationale Insellösungen)
- **Gerichtsfest** als Beweismittel
- Kann **gesetzlich vorgeschriebene Identifizierungen** ersetzen

Grundlage für:

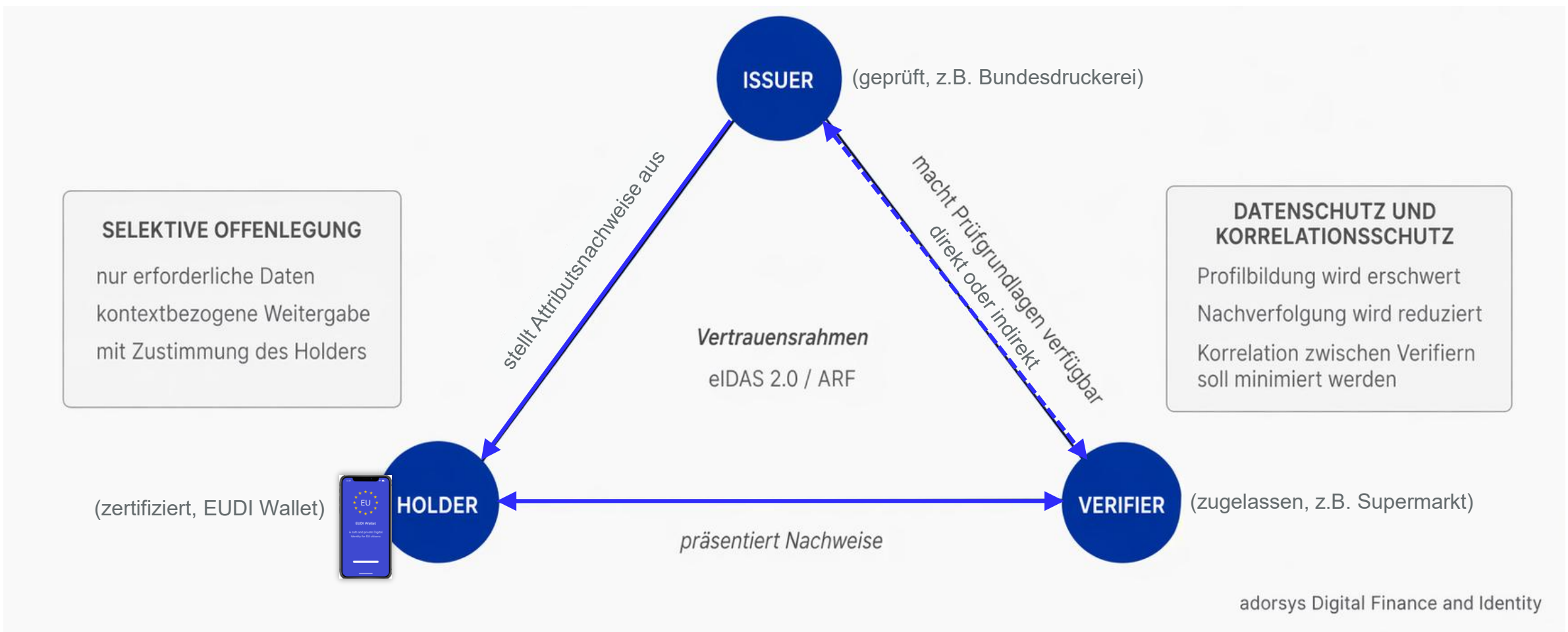
- Vertragsabschlüsse
- Behördenverfahren
- Qualifizierte Signaturen
- Qualifizierte Attributsnachweise



Die EUDI Wallet ist mehr als ein digitaler Ausweis. Sie ist die neue Infrastruktur für das vertrauenswürdige, digitale Europa.

Vertrauen entsteht im Zusammenspiel vertrauenswürdiger System-Teilnehmer

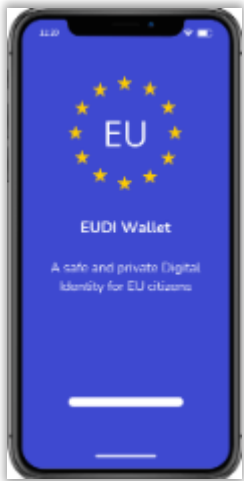
Die Wallet verbindet Holder (Nutzer), Issuer (Daten- und Attributsbestätiger) und Verifier / Relaying Party (Informationsabfrager)



Ja, und wie kommt die PID in die Wallet?



Deutschen Personalausweis mit
aktivierter jeweilige Online-
Ausweisfunktion (+PIN)



eudipal



Nutzen für den Mittelstand

Konkrete Wertschöpfung

Drei mögliche Stufen der EUDI-Integration

Akzeptanz (Relying Party)

Optimierung der
Kundenprozesse durch
Akzeptanz von EUDI-Wallet
Inhalten

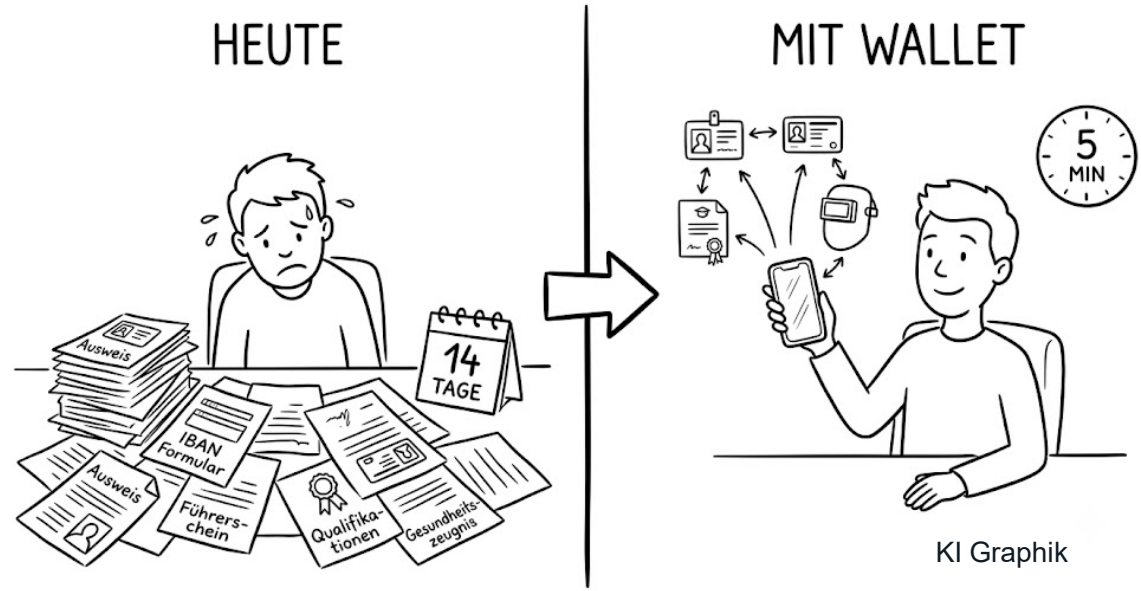
Issuing (Trust Provider)

Verbesserung eigener Prozesse,
Stärkung der eigenen Marke im
Ökosystem, Kundenbindung und
Aufbau neuer Geschäftsmodelle.

eIDAS / EUDI Infrastrukturanbieter

Service für Akzeptanz und
Issuing. Oder auch:
Etablierung der eigenen App als
bevorzugte Wallet im Markt.

Beispiel: Maschinenbauer, Onboarding neuer Servicetechniker



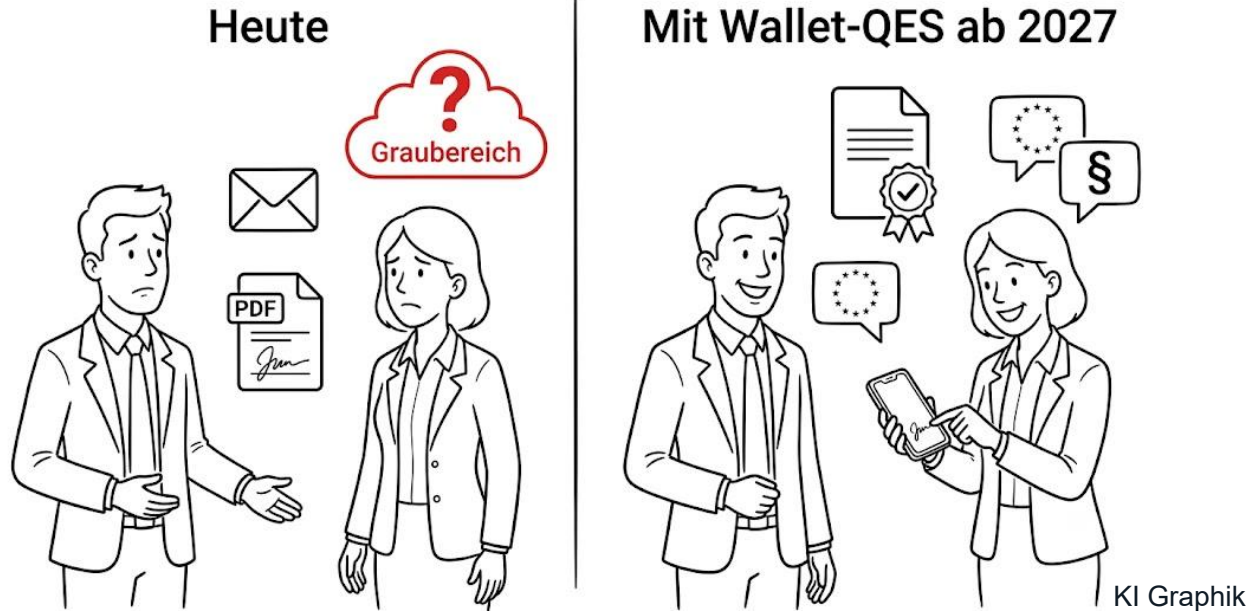
Aufgaben	
Ohne Wallet	Personalausweis-Kopie, Kontonachweis, Führerschein-Kopie, Qualifikationsnachweise, Gesundheitsbescheinigung -> 14 Tage
Mit Wallet	Identität + Führerschein + Berufsausbildung + Schweißerschein in 5 Min , direkt aus der Wallet, ohne Medienbruch

Voraussetzungen:

- Relaying-Partner (RP) Registrierung und SW-Lösung (z.B. in Personalsoftware)

Kann auch für Zugangskontrollen im Wert und Intranet genutzt werden, ...

Beispiel: Bayerischer Hersteller mit Unterschrift von spanischen Kunden



Aufgaben	
Ohne Wallet	Außendienstler schließt Service-Rahmenvertrag per E-Mail-PDF mit unterschriebenem Scan ab - rechtlich Graubereich bei Streit, Echtheit anfechtbar
Mit Wallet	Kunde signiert vor Ort qualifiziert aus seiner Wallet, gleichwertig zur handschriftlichen Unterschrift in ganz EU, rechtskräftig Für den Unterzeichner kostenlos

Hinweis: ID Austria kann all das schon heute

Beispiel: Unternehmen stellt Mitarbeiterausweise, Berechtigungen, Kundenkarten aus



	Aufgaben
Ohne Wallet	Unternehmen stellt Mitarbeiterausweise, Berechtigungen, Kundenkarten als Plastikkarte und PDFs aus. Aufwändig, Medienzoo, nicht interoperabel (keine/viele Standards)
Mit Wallet	Unternehmen wird selbst zum Issuer verifizierbarer Nachweise (Mitarbeiterausweis, Sachkundenachweis, Mitgliedsausweis, Berechtigung "darf Maschine X bedienen") - kryptografisch echt, EU-weit prüfbar, nicht mehr fotokopierbar

Hinweis: Wer im eigenen Ökosystem zuerst Nachweise ausstellt, definiert den Standard für die Branche (Verbände, Innungen, Plattformbetreiber, Kammern)

Large Scale Projects (LSPs) – Internationale Pioniere und First-Mover

Groß angelegte Pilotprojekte erproben die Spezifikationen der digitalen EU-Wallets in einer Vielzahl von Anwendungsfällen, bevor diese in den Mitgliedstaaten eingeführt werden.

Führerschein

Regierung

Zahlungen

Bankwesen

Ausbildung

Gesundheit

Sozialversicherung

Telekommunikation

Reisen

Unterschrift

Organisationsidentitäten

6

Im Rahmen groß angelegter Pilotprojekte wird die digitale EU-Geldbörse vor ihrer Einführung in den Mitgliedstaaten getestet. Zwei dieser Pilotprojekte laufen derzeit, vier weitere haben ihre Arbeit bereits abgeschlossen.

+11

Im Rahmen der groß angelegten Pilotprojekte werden alltägliche Anwendungsfälle für die digitale Identitäts-Wallet der EU getestet.

550

An den groß angelegten Pilotprojekten nehmen private Unternehmen und öffentliche Behörden in 26 Mitgliedstaaten sowie in Norwegen, Island und der Ukraine teil.

Der Zeitplan für Neues und die Konsolidierung Bestehendes

Fahrplan für die Integration bei öffentlichen und privaten Einrichtungen



EU Digital Identity
Wallet

Meilensteine & Zeitraum

Ende 2026
EUDI-Wallet verfügbar

2026

Akzeptanzpflicht (2.1.2027)
Behörden / öffentliche Stellen

2027

Akzeptanzpflicht (ab Ende 2027)
Banken, regulierte Stellen, BigTech

2028 -

Akzeptanz- und Nutzungsmöglichkeit (ab 2.1.2027)
für die **Privatwirtschaft**



European
Business Wallets

ab 2028/29

Die EU Business Wallet



Unterschied	EUDI Wallet	EU Business Wallet
Primärer Nutzer	Natürliche Personen: Bürger, Einwohner, ...	Juristische Personen und Wirtschaftsteilnehmer: Unternehmen, Organisationen, ggf. öffentliche Stellen.
Identitätstyp	Personenidentität: <ul style="list-style-type: none"> • Wer bin ich? Welche Eigenschaften (Attribute), Fähigkeiten habe ich? • Weitere Daten 	Organisationsidentität: <ul style="list-style-type: none"> • Welches Unternehmen handelt hier? Welche Eigenschaften (Attribute) hat es? • Wer darf es vertreten?
Typische Nachweise	Personalausweis, Führerschein, Bildungsnachweise, Altersnachweis, Aufenthaltsstatus, Signaturfähigkeit.	Handelsregisterdaten, VAT-ID, LEI, Steuer-/Registrierungsnummern, Unternehmensvollmachten, Compliance- und Berichtsdokumente.
Berechtigungen & Rollen	Relativ einfach: Eine Person handelt für sich selbst oder signiert persönlich	Deutlich komplexer: Rollen, Vertretungsbefugnisse, Mandate, Filialen, Konzernstrukturen, Prokura, Delegationen und Widerrufe müssen abgebildet werden.

Öffentliche Verwaltung: Persönliche Identifikation über EUDI Wallet, BundID und ELSTER.



bund.ID

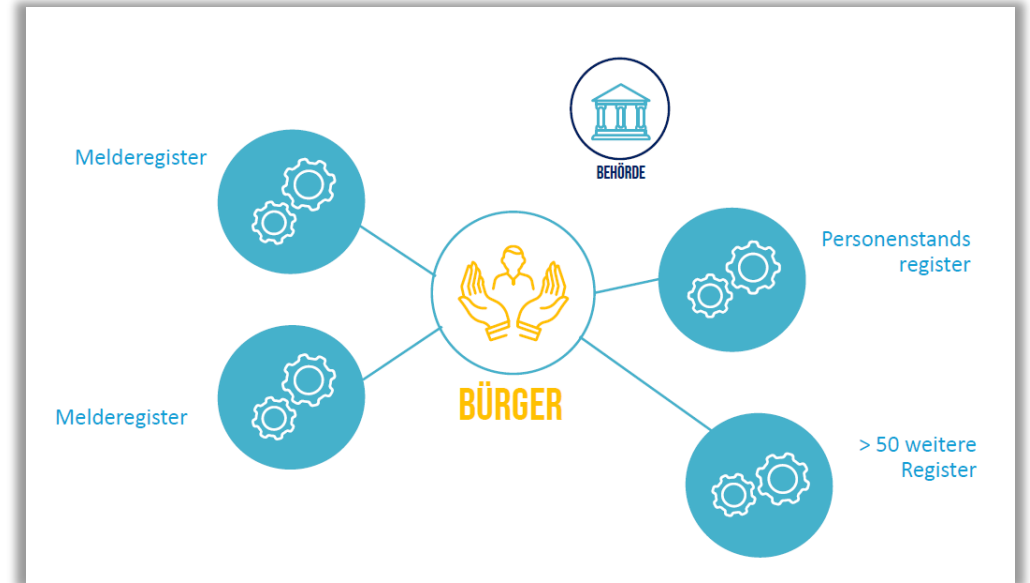
MUK

- BundID, Online-Ausweis (eID) und ELSTER Zertifikat (persönlich) sind heute bei vielen e-Government Portalen Möglichkeiten zur Identifizierung und als Postfach.
- Ab 2. Januar 2027 wird die EUDI-Wallet hinzukommen.
- Wie sich EUDI-Wallet und EUBW in das ELSTER-Ökosystem einfügen ist *in Prüfung*. Das gilt für ELSTER Zertifikate (privat, geschäftlich) und das MUK (Mein Unternehmenskonto).
- Langfristig werden EUDIW und EUBW wahrscheinlich die führende Rolle übernehmen – vor allem auf Drittportalen.

Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung: Prioritäten?



fotocommunity.de- Manfred Badke



Was sind **für Sie** die wichtigsten digitalen Nachweise?

- Als Privatperson
- Als Organisation
- Als Geschäft



Handlungsoptionen für Bayerische Unternehmen

Heute ist der 23.6.2026

Wer sollte sich jetzt damit beschäftigen?

Nicht nur Behörden. Entscheidend ist: Ökosystem, Vertrauen, Frequenz und Identitätsnähe.

Organisationen mit vielen Kunden / Mitgliedern

- Verbände, Kammern, große Vereine
- Mitgliederportale & Service-Plattformen
- Unternehmen mit hoher Onboarding- und Supportlast

Plattformen & Ökosysteme

- Mitgliederverwaltung als Service
- Marktplätze / B2B-Plattformen
- Identity- & Trust-Hub-Potenzial

Sicherheitskritische Interaktionen

- Banken, Versicherungen, Energieversorger, u.v.m.
- Rollen, Berechtigungen, Freigaben
- SCA / Transaktionen / Signaturen

Der EUDI First-Mover Advantage

EUDI Wallet ist nicht nur ein Compliance-Thema, es ist ein neuer Vertrauens- und Interaktions-Layer im digitalen Europa.

Ein riesiger Markt entsteht, ein „Goldrausch“. Wer heute seine Rolle definiert, ist morgen relevant.

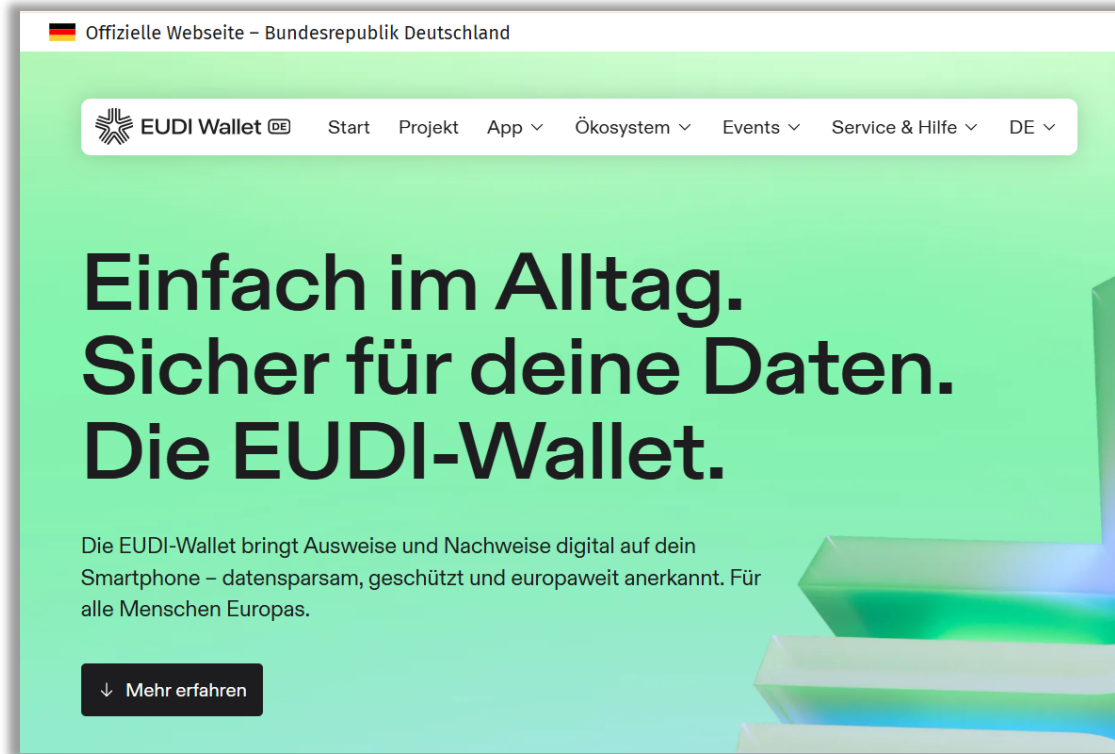
Mit Abwarten gewinnt man keine Weltmeisterschaften.



Nach dem WM-Finale Argentinien-Deutschland (0:1) in Rom am 8.7.1990 (picture alliance / dpa / Frank Kleefeldt)

Hilfreiche Links

<https://eudi-wallet.gov.de/>



<https://www.ihk-muenchen.de/ratgeber/digitalisierung/eudi-eubw/>



Fragen?

adorsys

Mitglied im LSP



Ihr Ansprechpartner:

A business card for Stefan Weiß. It features a circular portrait of a man with glasses and a beard. To the right of the portrait, the text reads: 'Stefan Weiß', 'Direktor Digitale Finanzen und Identität', an email icon followed by 'stefan.weiss@adorsys.com', and a phone icon followed by '+491638942872'. The background of the card has a light blue network diagram.